

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

jüngern Zweige aber sind mit einer grünen Schale umgeben, und oben am Ende ein wenig zusammengedrückt. Das Holz ist weißlicht, hart, und zähe.

Die Blätter sind eiförmig, zugespitzt, auf beyden Seiten glatt, am Rande fein gezahnt, auf der obern Fläche hellgrün, unten aber bläßer an Farbe mit einer der Länge nach erhobenen Ader durchzogen, und stehen an den Zweigen auf kurzen Stielen gegeneinander über.

Die Blumen sind geruchlos, kommen neben an den Zweigen zwischen den Blattstielen auf sehr zarten langen Stielchen heraus, dieselbe machen ein lockers Büschlein, so daß die Blumen auf besondern Stielchen stehen. Sie bestehen aus 5. zugerundeten Blättlein, welche gelbgrünlich, und mit einer rothschatirten Farbe an der einen Seite spielen. Die Staubfäden sind kaum scheinbar, 5. an der Zahl, worauf anfangs gelbe Staubkölbchen sitzen, nachgehends aber eine purpurrothe Farbe bekommen. In der Mitte befindet sich ein kurzer Griffel, welcher mit einer zugestumpften gelblichten Narbe gekrönnet ist. Der Blumenkelch ist in 5. zugerunde oder concave Blättlein abgetheilet. Erblühet im Juny.

Seine große fünfeckig-geflügelte Früchte werden im September reif, und alsdan roth. Da aber die blasrothen Stielchen lang, und schwach sind, so hängen die Früchte allezeit unterwärts. Die Saamenkörner sind eiförmig, länglicht, stumpf, mit einem fleischigten oranzenfärbigen Häutchen bedeckt, bey Öffnung derselben aber eine röthlichbraune Farbe haben.

Seinen Wachsthum, auch den Boden welchen er am meisten liebet, und am frischesten fort wächst, können wir nicht so gewiß bestimmen, da man ihm nur bey *Scopoli* als einen wild wachsenden Strauch angeführt findet. Da er aber nach *Schöbber* in einen feuchten und guten Boden stark treibet, so scheint auch mit vieler Bemerkung, daß ein solches Land für ihm an angemessensten seyn wird. Er wächst mehr gerade und nicht so strauchartig, und verträgt unsere Winter sehr gut. Etwas sonnigte Anhöhen, zumal wenn sie in einen Wald sich erheben, scheinen die angenehmste Lage für ihm zu seyn. Seine mahlerische Blätter und Früchte können in Verbindung mit andern Arten die spät ihr Laub behalten, reizende Scenen, sowohl für Gruppen und Haynen des Herbstes die sich mit daurenden Grün schmücken, bilden helfen.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Der Zweig mit Blüthen, und vollkommenen Blättern
- b. Ein Zweigchen mit Früchten
- c. Ein Saamenkorn.

* Die Abbildung ist aus den k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn gemacht.

T A B. 194.

EUONYMUS ATROPURPUREUS

Der schwarzpurpurrothe Spielbaum.

FUSAIN AFLEUR PURPRÉE NOIR D, AMERIQUE.

Diese Staude wächst in Nordamerika wild.

Von ihren vorhergehenden Arten unterscheidet sie sich gänzlich durch die Farbe der Blüthen, und an den Blättern.